



überdacht sind. Neusser Straße/Gürtel erhielt unter Ausnutzung von Bauvorleistungen bei den Treppenaufgängen 1998 Hochbahnsteige. Der geringe Stellenwert einer direkten Fußwegeführung bei Schnellbahnplanungen in den siebziger Jahren wird dadurch deutlich, dass dort aussteigende Fahrgäste von der Hochbahn kommend erst in das unterirdische Zwischengeschoss gehen müssen, um von dort aus dann wieder an die Oberfläche zu gelangen. Amsterdamer Straße/Gürtel präsentiert sich noch mit 35 cm hohen Bahnsteigen. Zusammen mit der Eröffnung der kreuzenden Stadtbahnstrecke über die Amsterdamer Straße erhielt die Hochbahnstation 1991 zwei Aufzüge zwischen den beiden Bahnsteigebenen. Bei Treppenbenutzung müssen Umsteiger allerdings die Straßenfahrbahnen queren.

In Höhe **Geldernstraße/Parkgürtel** beginnt der Gürtel-Straßenzug. Die Stadtbahn verläuft von da an in Mittellage, zunächst weiterhin kreuzungsfrei. Geldernstraße/Parkgürtel liegt in Tieflage unter der Eisenbahnstrecke nach Neuss und stellt einen Übergang zur gleichnamigen S-Bahn-Station her. Über ein östliches Zwischengeschoss mit Sichtöffnung zum Bahnsteig gibt es eine Verbindung zum S-Bahnsteig. Am westlichen Bahnsteigende führen Treppen in einen oberirdischen Zugangspavillon zur Erschließung des Stadtteils Bilderstöckchen. Die U-Bahnhaltestelle hat seit 1998 Hochbahnsteige und ist in hellblau gefliest. Rolltreppen in Orange bieten dazu einen Farbkontrast.

Unmittelbar westlich der Tunnelstation führt die Gürtelbahn wieder an die Oberfläche und wird über eine durchgehende Rampe in Hochlage über die Straße geleitet. Damit kann der folgende Straßenknoten mit der Auffahrt zur Autobahn A57

possible via direct lifts since 1991. Transferring passengers who prefer to walk have to cross the road, though. The completed Gürtel road begins between Neusser Straße and the following station Geldernstraße/Parkgürtel. The Stadtbahn route is here on the middle strip, still on a grade-separated alignment. The Geldernstraße/Parkgürtel station is underground, lying below the railway route to Neuss. Via the eastern mezzanine, which is visible from the platform area, transfer to the S-Bahn station is provided. The western exit leads to a pavilion which serves as an access for the Bilderstöckchen neighbourhood. The underground station was rebuilt with high platforms in 1998 and is tiled in light-

